

Ihr Ansprechpartnerin:

Frau Sonnenschein

Tel.: 207 - 2722

Fax: 207 - 2469

E-Mail

anke.sonnenschein@stadt-hagen.de

Datum: 24.11.2017

Sachstand zur Ebendstr. 36 – 44, 58119 Hagen aus Sicht von 69/2

In der Ebendstraße sind derzeit 57 Personen gemeldet. Das vorhandenen Restmüllbehältervolumen ist gemessen an den gemeldeten Personen vollkommen ausreichend. Zusätzlich hat der Eigentümer mehrere 1.100 l Altpapier-Tonnen angemeldet.

Der Hagener Entsorgungsbetrieb meldete in der 47.KW fehlbefüllte Papiercontainer. Diese waren mit Restmüll anstatt mit Papier gefüllt und konnten somit nicht von HUI geleert werden. Nach Rücksprache mit dem Eigentümer wurde von diesem am nächsten Tag eine Sonderleerung durch HEB beauftragt.

Gelegentlich werden Beistellungen von Anwohnern gemeldet. Der Eigentümer ist schriftlich aufgefordert worden seine Mieterinnen und Mieter über die ordnungsgemäße Mülltrennung zu informieren.

Mit dem Hagener Entsorgungsbetrieb, ggfs. 32 und 69/2 wird es ein Abstimmungstermin zur Optimierung der Müllentsorgung im Laufe der 48.KW vor Ort geben.

Gez. Sonnenschein

HEB GmbH | Fuhrparkstraße 14-20 | 58089 Hagen

Stadt Hagen
Stadtkanzlei
Bezirksvertretung Hohenlimburg

per E-Mail: Karin.Bekaan@stadt-hagen.de

Ansprechpartner	Herr Sasse
Telefon	02331 3544-4153
Fax	02331 3525385
E-Mail	w.sasse @heb-hagen.de
Standort	HEB GmbH - Hagener Entsorgungsbetrieb Verwaltung Fuhrparkstraße 14 – 20 58089 Hagen
Ihr Zeichen Mein Zeichen	HEB/3
Datum	23.11.2017

Stellungnahme zur Sitzung der BVHO am 29.11.2017 Sachstandsbericht zur Müllsituation in der Ebendstr. 36-44

Sehr geehrter Herr Voss,
sehr geehrte Damen und Herren,

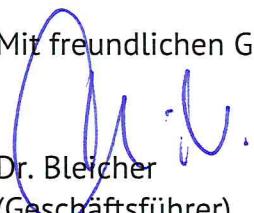
Bezug nehmend auf unsere Stellungnahme vom 17.10.17 in dieser Sache, ergänzen wir folgende Informationen:

- in der „Wohnanlage“ sind weiterhin aktuell insgesamt 57 Personen gemeldet
- seit dem 18.10.17 stehen dort ein weiterer 770-Liter-Behälter für Restmüll mit wöchentl. Leerung und zwei weitere 1.100-Liter-Behälter für Altpapier mit monatl. Leerung zur Verfügung
- insgesamt stehen jetzt dort 4 Stück 770-Liter-Behälter für Restmüll mit wöchentl. Leerung bereit, dieses entspricht ca. 54 Liter pro gemeldeter Person und Woche. Laut Abfallsatzung ist das mehr als ausreichend, da das Regelvolumen von 20 Liter pro Person und Woche deutlich überschritten wird
- insgesamt stehen jetzt dort 8 Stück 1.100-Liter-Behälter für Altpapier mit monatl. Leerung bereit, dieses entspricht ca. 36 Liter pro gemeldeter Person und Woche. Erfahrungsgemäß sollte dieses Volumen ausreichend sein. Ein Regelvolumen sieht die Abfallsatzung bei Altpapier nicht vor

- bei der Leerung der Altpapiertonnen am 17.11.17 wurde festgestellt, dass alle acht Behälter falsch befüllt gewesen sind. Eine Leerung der Altpapiertonnen konnte daher nicht erfolgen. Da HEB keine ordnungsrechtlichen Befugnisse hat und diese Problematik schnell und mit Nachdruck gelöst werden sollte, haben wir das Umweltamt in dieser Sache um Unterstützung gebeten. Gemeinsam konnte hier eine schnelle Lösung herbeigeführt werden, so dass die falsch befüllten Altpapiertonnen über eine -für den Hauseigentümer gebührenpflichtige- Sonderleerung als Restmüll entsorgt werden konnten

Weiterhin treten hier konstant Probleme durch geparkte Autos auf, so dass die Behälterleerungen nur verspätet und mit Mehraufwand erfolgen konnten. An dieser Problematik arbeiten wir immer noch, sehen allerdings inzwischen geringe Chancen die Situation nachhaltig zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Bleicher
(Geschäftsführer)


i. V. Sasse
(Bereichsleiter)

Folgende Informationen aus der Verwaltung konnten durch die Geschäftsleitung zu TOP 6.6. eingeholt werden:

Mailauszug von Herrn Axel Rex, Wachleitung Polizeiwache Hohenlimburg, vom 28.11.2017, 7:58 Uhr:

„Bezogen auf die Thematik der Ebendstraße kann aus polizeilicher Sicht keine besondere Signifikanz festgestellt werden.

Im zeitlichen Anschluss an die letzte BV kam es bis zum heutigen Tage, durch Bürger veranlasst, zu insgesamt 11 polizeilichen Einsätzen. 9 der Einsatzanlässe entsprachen hier inhaltlich dem Themenfeld (Ruhestörungen/Verkehrsbehinderungen).

Im Bereich der Ruhestörungen wurde dem Anlass entsprechend allgemein zur Ruhe ermahnt.

Einsätze mit Verkehrsbehinderungen wurden zumeist mit einer Verwarnung geahndet, in Einzelfällen aber auch belassen.

Einsatzunabhängige verkehrsrechtliche Verstöße wurden mit Verwarnungen geahndet.

Die Hohenlimburger Polizei wird auch weiterhin ein waches Auge auf die Gesamtsituation der Ebendstraße haben.

Maßnahmen werden dann durch die Beamtinnen und Beamten situationsentsprechend getroffen.“

Folgende Informationen aus der Verwaltung konnten durch die Geschäftsleitung zu TOP 6.6. eingeholt werden:

Mailauszug von Herrn Gero Riedling, Fachbereich Stadtentwicklung-, planung und Bauordnung, vom 23.11.2017, 15:20 Uhr:

„Hier der Sachstand zur Ebendstr. 36-44 in Hohenlimburg aus bauordnungsbehördlicher Sicht:

Am 07.11.2017 fand noch mal eine Ortsbesichtigung durch Herrn Sandmann, Herrn Balanyan und mir an der Ebendstr. 36-44 statt. Der Eigentümer Herr Arslan war auch zugegen und ermöglichte uns den Zutritt in alle Räumlichkeiten der 5 Häuser. Pro Etage fanden wir 3-4 Schlafräume vor sowie einen Gemeinschaftsaufenthaltsraum und eine Gemeinschaftsküche. Somit liegt hier ein Beherbergungsbetrieb vor, der nicht genehmigt ist. Ansonsten konnten keine baulichen Mängel festgestellt werden, da Herr Arslan augenscheinlich viel für die Renovierung und Modernisierung der einzelnen Häuser investiert hat.

Herr Arslan bekam daraufhin ein Anhörungsschreiben zu diesem Sachverhalt. In diesem Anhörungsschreiben eröffnete ich Herrn Arslan 2 Möglichkeiten:

1. Rückbau der einzelnen Etagen, so dass jede Wohneinheit über eine Schlafmöglichkeit, eine Küche und einen Aufenthaltsraum (Wohnzimmer) verfügt. Dann wäre die zurzeit genehmigte Wohnnutzung wieder gegeben.
2. Herr Arslan stellt einen Bauantrag zur Nutzungsänderung. Mit Genehmigung wäre dieser Zustand dann rechtlich abgesichert.

Wie Herr Arslan sich entscheidet bleibt noch abzuwarten, da die Anhörungsfrist erst am 08.12.2017 ausläuft.

Ich hoffe ich konnte Ihnen damit weiterhelfen.“